

Infos: kadja.groenke@uni-oldenburg.de
<https://uol.de/dialogkonzerte>

pianoforte!
DIALOG-KONZERTE

Sonntag, 2. März 2025 – ab 17.00 Uhr
Jochen-Klepper-Haus der Dreifaltigkeitskirche (Bremer Str. 28)

– Eintritt frei, Spenden willkommen –

Georg Philipp Telemann

(1681-1767)

∞ eine klingende Biographie ∞



halbszenisches Konzert für kleine und große Menschen

Duo ChiaroScurio (Berlin)

Johanne Braun & Gaby Bultmann

Veranstalter

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg
Institut für Musik

Verein für Musiktheaterproduktionen
am Fach Musik
der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg e. V.

in Kooperation mit

Stadt
Oldenburg



Kirchenmusik der
Dreifaltigkeitskirche

Sponsoren

Barthel
Stiftung

Carl von Ossietzky
Universität
Oldenburg

LzO
meine Sparkasse

Mariann Steegmann
Foundation



Georg Philipp Telemann: eine klingende Biographie

– halbszenisches Konzert für kleine und große Menschen –

Sonntag, 2. März 2025, 17.00 Uhr im Jochen-Klepper-Haus der Dreifaltigkeitskirche



Musik von Georg Philipp Telemann (1681-1767)

Texte nach seiner Autobiographie (1740)



MUSIKALISCHE KINDHEIT IN MAGDEBURG

„*Bum, bum, bum faranno i timpani*“ [Bum, bum, bum machen die Pauken]
aus der Oper *Aesopus* (in: *Der getreue Music-Meister*, 1728)

IM VERMEINTLICH MUSENLOSEN ZELLERFELD

Aria 1: „*Das Wetter rührt mit Strahl und Blitzen*“
aus der gleichnamigen geistlichen Kantate (1725/26)

KAPPELLMEISTER IN DER NIEDERLAUSITZ

Aria 6: „*Tempo di Minue*“
aus der *Partita 2* (in: *Kleine Cammer-Musik*, [vor] 1716)

Thema des Finalsatzes

aus dem Doppelkonzert e-Moll für Blockflöte und Traversflöte (um 1740)

Aria 6: „*Presto*“

aus der *Partita 5* (in: *Kleine Cammer-Musik*, [vor] 1716)

Nr. 10: „*Presto*“

aus den *12 Fantasien für Flöte solo ohne Basso continuo* (um 1733)

BEWERBUNG UM DAS THOMASKANTORAT IN LEIPZIG

Nr. 33: *Glück* („Das glücke kömmt selten per posta“)
aus den *Singe-, Spiel- und Generalbass-Übungen* (1733/34)

Nr. 6: „*Le galope de Rosinante*“ [Rosinantes Galopp] und

Nr. 8: „*Le couché de Quichotte*“ [Quichotte schläft ein]

aus der Ouvertüren-Suite *Burlesque de Quixotte* ([vor] 1761)

(zu der Oper *Don Quichotte auf der Hochzeit des Comacho*)

Nr. 2: *Geld* („Die grösste kunst ist geld zu machen“)

aus den *Singe-, Spiel- und Generalbass-Übungen* (1735/34)



DIE ZEITSCHRIFT *DER GETREUE MUSIC-MEISTER* IN HAMBURG

Arie „Glücklich ist“

aus der Oper *Die verkehrte Welt* (1728)

DER EHESTREIT MIT MARIA CATHARINA GEB. TEXTOR

Duett „Nie weich ich“

aus der Oper *Der geduldige Sokrates* (1721)

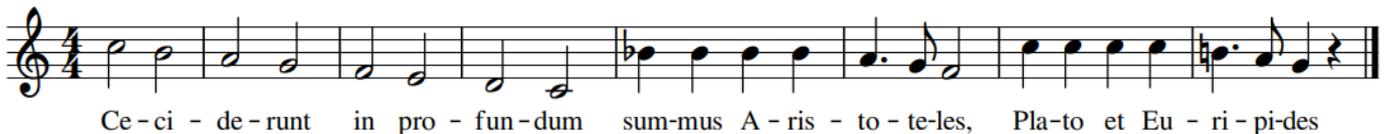
Nr. 3: „Xanthippe“

aus der Triosonate C-Dur für zwei Blockflöten und Basso continuo
(in: *Der getreue Music-Meister*, 1728)

DER SCHULMEISTER IN HAMBURG

Rezitativ und Knabenchor aus

Christoph Ludwig Fehre (1718-1772): *Der Schulmeister in der Singschule* (1751)
(bis 1995 unter dem Titel *Schulmeister-Kantate* G. Ph. Telemann zugeschrieben)



EPILOG

Aria 4: „Siciliana“

aus der *Partita 5* (in: *Kleine Cammer-Musik*, [vor] 1716)

Aria 3: „Vivace“

aus der *Partita 2* (in: *Kleine Cammer-Musik*, [vor] 1716)



Duo ChiaroScurro

☞ Duo für Notiertes und Improvisiertes ☞

Johanne Braun & Gaby Bultmann (Berlin)

Konzept &

Gesang, Blockflöten, Traversflöte, Barockoboe,
Barockvioline, Brummtopf, Cembalo

Texte nach Telemanns Autobiographie von 1740

pianoforte!

DIALOG-KONZERTE

Johanne Braun (www.johannebraun.de) und **Gaby Bultmann** (www.gaby-bultmann.de) lieben es, Musik und Theater zu verbinden. Bei ihren Führungen im Berliner Musikinstrumentenmuseum spielen sie für ein Publikum unterschiedlichsten Alters und Herkunft auf den verschiedenartigsten Instrumenten und berichten von der Geschichte und den Geschichten rund um die Museums-Exponate. Denn oft braucht es nur einen winzigen Augenblick der Verzauberung, um der Musik, dem Theater, dem Geschichtenerzählen fürs Leben zu verfallen. Das haben sie in Oldenburg bereits 2023 und 2024 mit ihren szenischen Konzerten zu *Musikalischen Kindheiten* von Hildegard von Bingen bis Johann Joachim Quantz bewiesen. Am heutigen Nachmittag folgen sie den Spuren von Georg Philipp Telemann – über den wir aus seiner eigenen Feder, nämlich aus gleich drei Autobiographien bestens informiert sind. Doch die eigentlichen Geschichten liegen in der Musik ...



Im Jahr 2025 blicken die *Dialogkonzerte an der Universität Oldenburg* zurück auf **zehn Jahre** aktiven Wirkens. Das Jubiläumsjahr steht unter dem Motto „*Neue (und alte) Musik für historische Instrumente*“. In zwei Festwochen **Anfang** und **Ende Juni** gibt es Wiederbegegnungen mit Spezialist:innen für Clavichord, Cembalo, historischen Flügel und Barockcello und überraschende Werke, die z. T. speziell für diese Musiker:innen entstanden sind. Eine Broschüre zu den Konzerten der ersten 10 Jahre und zu denen der Jubiläumssaison gibt es unter uol.de/dialogkonzerte oder kann gegen eine kleine Kostenbeteiligung bei kadja.groenke@uni-oldenburg.de gedruckt bestellt werden.



Wenn Sie die Veranstaltungsreihe der **Dialogkonzerte** aktiv unterstützen möchten, ist neben einer Hutspende am Abend auch eine steuerlich absetzbare Banküberweisung möglich:

Spendenkonto der *Dialogkonzerte* bei der LZO (Kontoinhaber: Universität Oldenburg)
IBAN: DE46 2805 0100 0001 9881 12 / BIC: SLZODE22

Verwendungszweck (sehr wichtig!): FST 53 402 225 80: Dialogkonzerte



Bildnachweise: Musikerinnen: Wichtmann;
Telemann: <https://telemann.org/ueber-telemann.html>



Das Programmheft wurde Ihnen kostenlos überreicht durch die  **Oldenburger Volksbank**



Layout, Konzeption und Copyright: uol.de/kadja-groenke
Weitere Infos zu den Dialogkonzerten: kadja.groenke@uol.de & uol.de/dialogkonzerte